Wiener Rathauskorrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Engl.
16. Jahrg., Wien, Dienstag, 34. Nov. 1906.

Das neue Dampfbad im städt. Theresienbade.

Gestern wurde das in einem Zubau zum städtischen Theresienbade im 12. Bezirke, Schönbrunnerstraße 3, neu eingerichtete Männer-Dampfbad der Benützung des Publikums übergeben. Das bisherige Dampfbad wird nunmehr ausschließlich als Frauendampfbad verwendet, und ist daher der Besuch des Dampfbades den männlichen wie den weiblichen Gästen ohne Unterschied der Konfession während der gesetzlichen Badestunden ermöglicht, wodurch einem langgehegten Wunsche des Badepublikums Rechnung getragen wird.

Bezirksvertretung Fünfhaus.

In der letzten unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers Dr. Mattis abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus wurde über Anregung des L. V. A. Baumgartner einstimmig beschlossen, an den Bürgermeister nachstehendes Schreiben zu richten: „Die Bezirksvertretung verleiht dem Gefühle allgemeiner Teilnahme, das sich in allen Kreisen der Bevölkerung von Fünfhaus wegen Erkrankung des Hrn. Bürgermeisters kundgibt, und dem aus den Herzen aller Bewohner Wiens Ausdruck, daß der Hr. Bürgermeister mit Gottes Hilfe in kürzester Zeit seine frühere Gesundheit wieder erlangen möge zum Wohle der Stadt und ihrer Bevölkerung." – Dr. R. Schwab hat wegen Übersiedlung nach Oberösterreich sein Mandat zurückgelegt. Zu Ersatzmännern wurden gewählt: Josef Habé, Rudolf Patsch und Alois Mück. – Über eine Zuschrift des Landesausschusses betreffend, es möge auch im 15. Bezirke eine gleiche Institution geschaffen werden, wird beschlossen, von der Gründung eines eigenen Komitees abzusehen, da der im Bezirke bestehende Verein für Jugendspiele die Bestrebungen dieser Institution übernehmen könnte. – Ferner wird beschlossen, um die Verlegung der Gelenkstelle der städt. Straßenbahnen, die sich im 14. Bezirke bei der Mariahilferstraße und Kreuzungsgasse befindet, zur Gaudenzdorfergasse im 15. Bezirke zu ersuchen.

Bezirksvertretung Mariahilf.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Donnerstag, den 29. d. M. um 5 Uhr nachmittags im Sitzungssaale, 6. Bezirk, Amerlingstraße 6, eine Sitzung ab.

Aus dem Rathause.

Der Gemeinderat hält in der nächsten Woche am Freitag nachmittags 5 Uhr eine Plenarsitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig die gestern nicht erledigten Referate, darunter die Änderung der Marktordnung für die Großmarkthalle. Der Markt tritt 4 mal, z. zw. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jedesmal vormittags um 10 Uhr zusammen und wird in diesen Sitzungen an die Beratung des Rechnungsabschlusses für 1905 und des Voranschlages für das Jahr 1907 schreiten. –

Donnerstag am 6. Dezember findet vormittags im Anschlusse an einen Festgottesdienst, der um 9 Uhr in der Votivkirche celebriert wird, im Festsaale des neuen Rathauses die General-Versammlung der Wiener Bürgervereinigung statt. Um 12 Uhr mittags soll am selben Tage der Gedenkstein in der Parkanlage nächst der Währinger Linie feierlich enthüllt werden und nachmittags 4 Uhr findet im Festsaale die feierliche Entleihung von Kunst- und Bücher mit Allerbenten, bezw. Nationalpolizzen der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Laban- und Rentenversicherungs-Anstalt aus dem Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Fonds statt. Die alljährlich wird auch heuer damit die Aufführung eines dramatischen Gedichtes verbunden sein. Zur Darstellung gelangt von Schülerinnen der städt. Bürgerschule im 20. Bezirke, Jägerstraße 54, unter der Leitung der Direktorin Fl. Flora Manucci ein dramatisches Gedicht mit eingestreuten Volksliedern von Maria Dir. Heimel-Purschke, betitelt „Heimat". Es ist eine allegorische Verherrlichung des österreichischen Vaterlandes und der Vaterstadt Wien gegenüber den Nachbarländern Deutschland, Schweiz, Frankreich, Holland, England, Italien und Böhmen. Tänze- und Chorgesänge und Reigentänze wechseln in bunter Reihe. Den Abschluß bildet eine Apotheose Österreichs. Um verschiedenen Übelständen abzuhelfen, die sich bei dieser Feier in früheren Jahren zuweilen gezeigt haben und um der Gefahr der Überfüllung zu begegnen, welche unter Umständen üble Folgen nach sich ziehen könnte, werden heuer im ganzen Festsaale für diese Gelegenheit nur Sitzplätze gestellt, wodurch sich die Anzahl der Zuschauer auf 1100 erniedrigt. Der Eintritt ist gegen Karten gestattet, die nur auf eine Person lauten. Die im Rathause verlautet, beabsichtigt Herr Dr. Lueger, wenn es sein Gesundheitszustand erlaubt, dieser Feierlichkeit persönlich anzuwohnen.

Buchhaltungsdirektor König.

Das gesamte Gremium der städt. Oberrechnungsräte und Rechnungsräte erschien heute vormittags unter Führung des Rangältesten, des Oberrechnungsrates Pokorny, bei ihrem Chef, um ihm anläßlich seines 60. Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche der Stadtbuchhaltung zu übermitteln. Ob. Rechnungs. Rat Pokorny hielt eine längere Ansprache an das Geburtstagskind, in welcher er demselben den herzlichsten Dank der Buchhaltungsbeamten aussprach.

Wärmestuben. Die sechs Wärmestuben des Wiener Wärmestuben-u. Wohltätigkeitsvereines wurden in der Woche vom 15. bis 22. November von 16907 Männern, 15532 Frauen und 47860 Kindern, zusammen 80299 Personen aufgesucht. Während der Nachtzeit wurden die Wärmestuben von 2163 Männern, 110 Frauen u. 4 Kindern benützt. Hierbei waren 30 Personen von der Polizei überfallt worden. –